

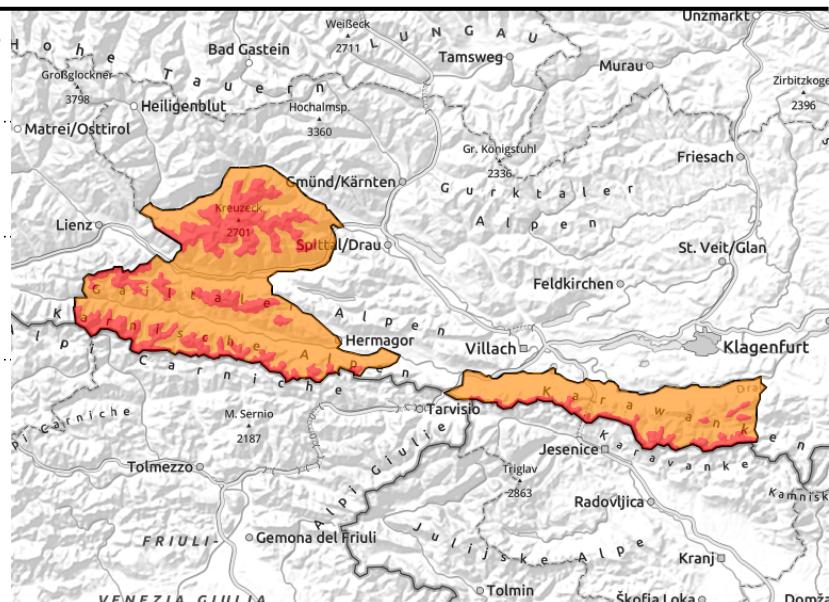
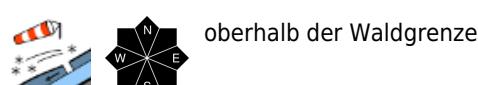
Mit Neuschnee und Triebsschnee im Südwesten und Süden teils große Lawinengefahr

 Waldgrenze	Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karawanken Mitte, Karawanken West, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen West	
	Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Nockberge, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost	
 Waldgrenze	Gurktaler Alpen, Karawanken Ost	
	Saulpe, Packalpe, Koralpe	

Lawinenprobleme	Gefahrenstufen	Exposition
 Neuschnee Triebsschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig	 1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß	

23.01.2021

Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karawanken Mitte, Karawanken West, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen West



Mit intensiven Niederschlägen und starkem Wind Anstieg der Lawinengefahr auf Groß

Die große Menge Neuschnee unter starkem Windeinfluss bildet das Hauptproblem. In allen Expositionen entstehen große Triebsschneeeablagerungen wo eine Lawinenauslösung durch eine geringe Zusatzbelastung sehr wahrscheinlich ist. Durch die großen Schneemengen sind auch große spontane Lawinen zu erwarten. Bei der nicht genau festzulegenden Schneefallgrenze schwächt der mögliche intensive Regen die Altschneedecke wodurch auch größere Gleitschneelawinen möglich sind.

Schneedeckenaufbau

Es fallen verbreitet 80 cm örtlich auch über 100 cm Neuschnee. Der starke Wind verfrachtet den Neuschnee und teils auch den Altschnee stark. Die Altschneedecke ist oberflächennahe von aufbauend umgewandelten Schichten durchzogen. Im Schneedeckenfundament befindet sich teilweise Schwimmschnee. Eine Durchfeuchtung der Altschneedecke durch Regeneintrag bei einer hochliegenden Schneefallgrenze ist wahrscheinlich.

Wetter

Ein Tief über dem Golf von Genua zieht in der Nacht auf Samstag über Oberitalien Richtung Osten. Besonders im Südwesten und Süden kommt es dadurch während der Nachtstunden zu intensiven Niederschlägen. Aus Nordwesten erfasst eine Kaltfront die Alpen, mit der im Tagesverlauf die Kaltluft auch auf den Süden übergreift. Die Schneefallgrenze liegt hier anfangs bei rund 1300 m, sinkt aber bei zunehmender Niederschlagsintensität bis in Tallagen. Mit eintreffender Kaltluft sinkt diese dann im Tagesverlauf weiter. Der starke Wind lässt im Tagesverlauf nach und dreht auf Nordwest und die Temperaturen sinken in 2000 m auf rund -4 bis -6 Grad.

Tendenz

Am Sonntag greift im Tagesverlauf von Süden leichter bis mäßiger Schneefall über. Der Schwerpunkt sollte dabei in den Karawanken liegen. Der Wind wird im Tagesverlauf zunehmend stärker. Wahrscheinlich nur leichter Rückgang der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

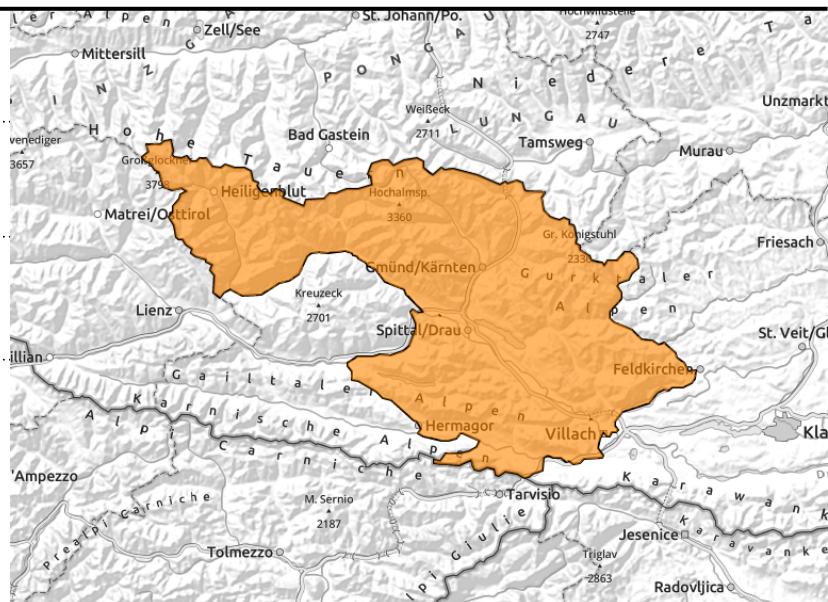
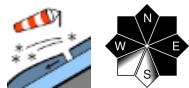


Exposition



23.01.2021

Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Nockberge, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost



Der Neuschnee unter starkem Windeinfluss bildet das Hauptproblem

Die Lawinengefahr wird verbreitet mit Erheblich beurteilt. Größere Neuschneemengen unter starkem Windeinfluss bilden das Hauptproblem. Eine Lawinenauslösung ist bereits durch eine geringe Zusatzbelastung an vielen Stellen möglich. Vereinzelt sind auch große spontane Lawinen zu erwarten. Mit dem Regeneintag in tieferen Lagen wird die Schneedecke weiter durchfeuchtet was die Abgangsbereitschaft von Lawinen erhöht welche durchaus auch etwas größer werden können.

Schneedeckenaufbau

In den Nachtstunden zum Samstag schneit es teils recht kräftig so sind örtlich bis 50 cm Neuschnee möglich, verbreitet bis 30 cm. Die Schneefallgrenze liegt dabei über 1000 m und im Norden tiefer als im Süden. Der Neuschnee wird in höheren Lagen vom mäßig bis starkem Wind aus südwestlicher Richtung verfrachtet und auf der durch oberflächennahen aufbauend umgewandelten Schichten geschwächten Altschneedecke abgelagert. Bei der anfangs über 1000 m liegenden Schneefallgrenze sorgt der Regen für eine stärkere Durchfeuchtung der Altschneedecke.

Wetter

Ein Tief über dem Golf von Genua zieht in der Nacht auf Samstag über Oberitalien Richtung Osten. Die intensiven Niederschläge im Südwesten greifen in den bekannten Schneisen – Ankogelgruppe und Nockberge – teils auch auf den Norden über. Die Niederschläge klingen im Tagesverlauf ab. Aus Nordwesten erfasst eine Kaltfront die Alpen, mit der im Tagesverlauf die Kaltluft auch auf den Süden übergreift. Damit sinkt auch die Schneefallgrenze. Der mäßig bis starke Wind lässt im Tagesverlauf nach und dreht auf Nordwest und die Temperaturen sinken in 2000 m auf rund -4 bis -6 Grad.

Tendenz

Am Sonntag greift im Tagesverlauf von Süden leichter bis mäßiger Schneefall über. Der Schwerpunkt sollte dabei in den Karawanken liegen. Der Wind wird im Tagesverlauf zunehmend stärker. Die Lawinengefahr bleibt gleich.

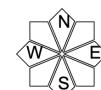
Lawinprobleme

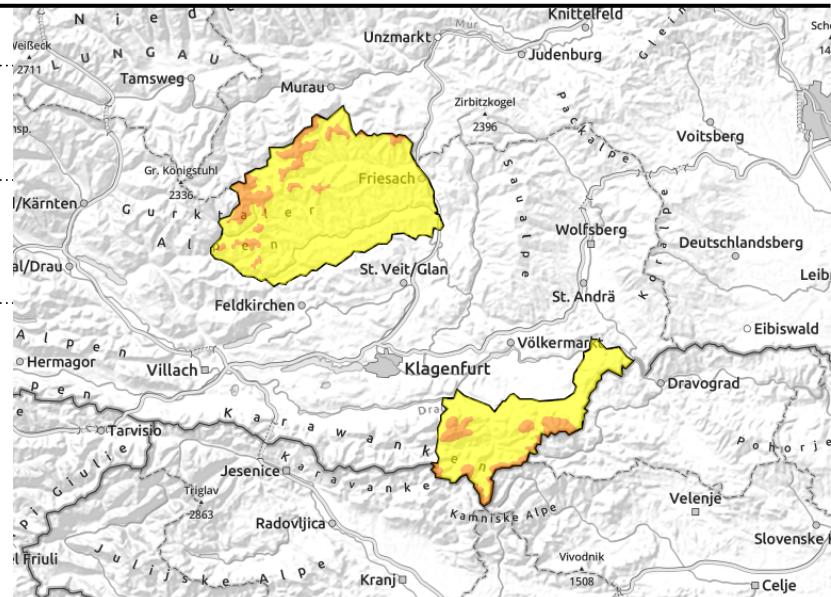
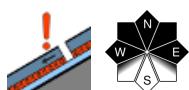
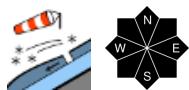


Gefahrenstufen



Exposition



23.01.2021**Gurktaler Alpen, Karawanken Ost****Trieb- und Altschneeproblem sind das Hauptproblem**

Oberhalb der Waldgrenze wird die Lawinengefahr mit Erheblich beurteilt. Eine Lawinenauslösung der immer wieder gebildeten frischen Triebsschneeablagerungen ist bereits durch eine geringe Zusatzbelastung möglich und kann auch bis in die Schwachschichten der Altschneedecke durchschlagen. Der Regeneintrag bis teils in mittleren Lagen schwächt die Altschneedecke.

Schneedeckenaufbau

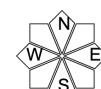
Aus der Nacht heraus wird der Tag mit bis zu 20 cm Neuschneezuwachs gestartet. Im Tagesverlauf kommen dann noch einmal bis zu 15 cm Neuschnee hinzu. Der mäßig aus Südwest wehende Wind verfrachtet den Neuschnee. Die frischen Triebsschneeablagerungen werden auf eine allgemein recht kompakte aber oberflächennahe und bodennahe geschwächten Altschneedecke abgelagert. In tieferen Lagen wird die Altschneedecke durch Regeneintrag durchfeuchtet.

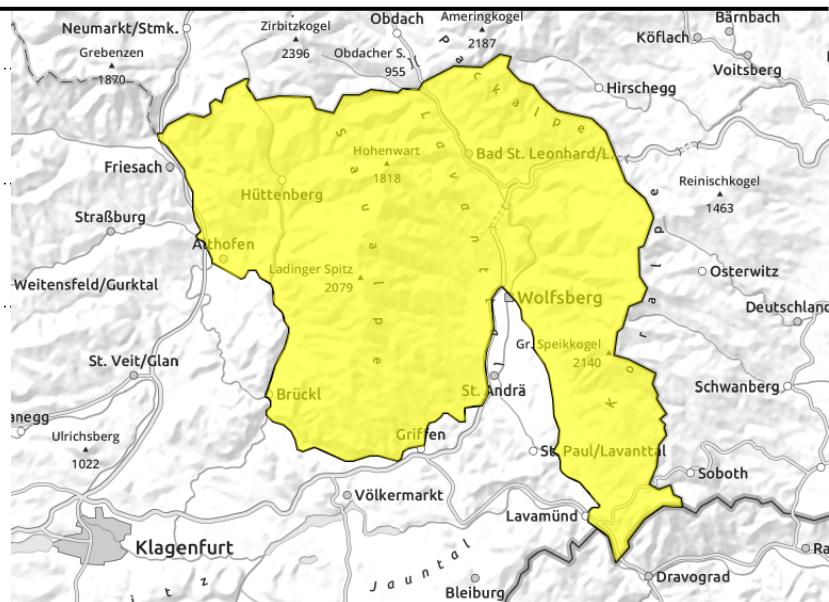
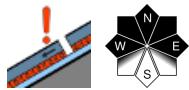
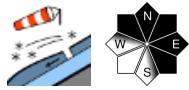
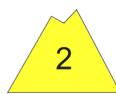
Wetter

Ein Tief über dem Golf von Genua zieht in der Nacht auf Samstag über Oberitalien Richtung Osten. Aus der Nacht heraus schneit es leicht bis mäßig. Aus Nordwesten erfasst eine Kaltfront die Alpen, mit der im Tagesverlauf die Kaltluft auch auf den Süden übergreift. Damit sinkt auch die Schneefallgrenze. Der mäßig wehende Wind lässt im Tagesverlauf nach und dreht auf Nordwest und die Temperaturen sinken in 2000 m auf rund -4 bis -6 Grad.

Tendenz

Am Sonntag greift im Tagesverlauf von Süden leichter bis mäßiger Schneefall über. Der Schwerpunkt sollte dabei in den Karawanken liegen. Der Wind wird im Tagesverlauf zunehmend stärker. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

23.01.2021**Saualpe, Packalpe, Koralpe****Mäßige Lawinengefahr durch Trieb- und Altschneeproblem**

Frische Triebsschneeablagerungen, welche auf einer geringen aber geschwächten Altschneedecke abgelagert werden, können eventuell auch bereits durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden.

Schneedeckenaufbau

Ein paar Zentimeter Neuschnee sind aus der Nacht heraus zu erwarten. Diese werden vom kräftigen Wind aus Südwesten verfrachtet. Die frischen Triebsschneeablagerungen liegen auf einer durch oberflächennahe kantig aufbauend umgewandelten und bodennahe durch Schwimmschnee geschwächten Altschneedecke.

Wetter

Ein Tief über dem Golf von Genua zieht in der Nacht auf Samstag über Oberitalien Richtung Osten. Aus der Nacht heraus schneit es verbreitet. Im Tagesverlauf sinkt die Schneefallgrenze mit eintreffender Kaltluft aus Nordwesten von anfangs 1400 m bis in Tallagen. Am Abend lockern die Wolken teilweise auf. Bei mehrheitlich aus Südwesten wehendem Wind liegen die Temperaturen in 1500 m zwischen -5 und +1 Grad.

Tendenz

Am Sonntag greift im Tagesverlauf von Süden leichter bis mäßiger Schneefall über. Der Schwerpunkt sollte dabei in den Karawanken liegen. Der Wind wird im Tagesverlauf zunehmend stärker. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**